

[Der Chef des israelischen Militärg Geheimdienstes ist zurückgetreten](#)

22.04.2024

Generalmajor Aharon Haliva, der Kommandeur der Geheimdienstabteilung des Generalstabs der Israelischen Verteidigungsstreitkräfte (IDF), tritt zurück. Dies gab die Pressestelle der Armee am Montag, den 22. April bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Generalmajor Aharon Haliva, der Kommandeur der Geheimdienstabteilung des Generalstabs der Israelischen Verteidigungsstreitkräfte (IDF), tritt zurück. Dies gab die Pressestelle der Armee am Montag, den 22. April bekannt.

„Der Vorsitzende der Geheimdienstabteilung, Generalmajor Aharon Haliva, hat im Einvernehmen mit dem Chef des Generalstabs darum gebeten, von seinem Posten zurückzutreten“, hieß es in der Erklärung.

Er hat die Verantwortung für die Ereignisse vom 7. Oktober 2023 zugegeben, als die Terrorgruppe Hamas Israel angegriffen hat.

Haliva wird nicht nur seinen Posten verlassen, sondern auch seinen Dienst in der IDF beenden, sobald sein Nachfolger ernannt ist.

Der Generalstabschef der IDF, Herzi Ha-Levi, dankte Haliva für seine 38 Dienstjahre. Haliva selbst lobte die Arbeit der Mitarbeiter des Intelligence Directorate im Konflikt im Gazastreifen.

Wir erinnern uns: Am 7. Oktober 2023 griffen militante Hamas-Kämpfer Israel an. Die Opfer des Angriffs waren mehr als 1,2 Tausend Menschen, weitere 240 Menschen wurden als Geiseln genommen. Als Reaktion darauf startete Israel eine Militäroperation gegen die Hamas im Gazastreifen. Mehr als 30 Tausend Palästinenser wurden getötet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.